



Foto: KI generiert

GoetheGPT

dokumentengestützt, quellnah,
sprachstiltreu, lokal

von Maximilian Paolucci
maximilian.paolucci@phil.tu-
chemnitz.de

Mehr Infos zum Projekt:
mytuc.org/srzw

GitHub-Repositorium:
<https://github.com/csiums/G-RAGS>

- Was ist GoetheGPT?

Eine Abschlussarbeit von Maximilian Paolucci im Masterstudiengang „Semiotik und Multimodale Kommunikation“ an der Technischen Universität Chemnitz. Bei dem Projekt handelt es sich um eine lokal ausführbare KI mit der Persönlichkeit von Johann Wolfgang von Goethe. Durch eine dokumentengestützte Architektur (RAG), die in den entscheidenden Momenten nicht spekuliert, sondern auf reale Texte verweist, soll ein authentischer Zugang zu dem enormen Textkorpus rund um Johann Wolfgang von Goethe ermöglicht werden.

- Wie funktioniert GoetheGPT?

Ein vortrainiertes Sprachmodell wird so instruiert, dass es verschiedene Aufgaben im Generierungsprozess übernimmt: Es analysiert die Frage, sucht passende Dokumente und formuliert die Antworten im charakteristischen Ton Goethes. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen vom lockeren Austausch mit „Goethe“ bis zur tiefgründigen Fachfrage. Quellen und Entscheidungswege des Sprachmodells werden transparent mitkommuniziert.

- Was unterscheidet GoetheGPT von kommerziellen Sprachmodellen?

Von der technischen Umsetzung bis zu den hinterlegten Dokumenten ist alles Open Source und kann jederzeit über das GitHub-Repositorium eingesehen und weiterverwendet werden. Die zugrundeliegenden Daten bestehen zum großen Teil aus der Goethesammlung des Klassik-Archiv Weimar und Open-Access Artikeln.

- Spricht hier wirklich Johann Wolfgang von Goethe?

Nein. Worum es sich bei der formulierten Persönlichkeit von GoetheGPT handelt, ist ein abstraktes Bild von Goethe, das nachträglich erstellt wurde und immer neu angepasst werden kann. Die Antworten des Sprachmodells beziehen sich aber immer auf Goethes Werke, Briefe und Ideen.

- Wie läuft eine typische Nutzung von GoetheGPT ab?

Eine gestellte Frage wird in bis zu drei Teilfragen zerlegt, thematisch eingeordnet und auf Grundlage semantischer sowie inhaltlicher Kriterien verarbeitet. Die Ergebnisse werden gefiltert, sortiert und nach Stil gewichtet. Daraus entsteht eine stilisierte Antwort mit Quellenangaben und nachvollziehbarem Gedankenprotokoll.